

So früh wie möglich

- Möbelstellplan anfertigen
- Gesetzlichen Umzugstag bei der Arbeitsstelle beantragen
- Termine mit der Zügelfirma festlegen (Umzug & Endreinigung)
- Reparaturbedürftige Gegenstände in Reparatur bringen, an die neue Adresse liefern lassen
- Abfall: Wohnung, Nebenräume, Garten entrümpeln
- Entrümpeln und Entsorgen (fachgerecht)
- Garten in Ordnung bringen (falls diese Pflicht vertraglich festgehalten ist)
- Zügelfirma beauftragen. Auftrag und genauen Termin schriftlich bestätigen lassen.
- Reinigungsunternehmen mit Abnahmegarantie beauftragen. Auftrag, Pauschalpreis und genauen Termin schriftlich bestätigen lassen.
- Selber putzen: Geeignete Helfer*innen engagieren.

4 Wochen vor dem Umzug

- Adressänderung bei Vertragspartner*innen vornehmen und Nachsendung organisieren bei der Post
- Bank / Post
- Elektrizitätswerk
- Wasserwerk (Einfamilienhaus)
- AHV-Ausgleichskasse für Selbständige und Rentner*innen
- (Zahn-) Ärztin* Arzt
- Arbeitsstelle
- Schule / Kindergarten
- Strassenverkehrsamt
- Fahrzeugausweis / Führerausweis (Frist beachten)
- Krankenkasse und Versicherungen
- Steueramt
- Einwohnerkontrolle
- Zeitschriften-, Zeitungsabonnement
- Serviceabonnement
- Hauslieferdienste
- Vereins-,Kurs-, Clubsekretariate
- Local.ch
- Neue Möbel bestellen und an die neue Adresse liefern lassen.
- Notvorrat aufbrauchen und am neuen Ort frisch anlegen
- Schlüssel kontrollieren, anhand Mietvertrag oder Protokoll
- Eine Stornierung ist bis zu 15 Tage vor Ausführung der Dienstleistung kostenfrei möglich. Danach fallen Stornierungsgebühren von 20% des offerierten Betrages an.

2 Wochen vor dem Umzug

- Kleine Reparaturen
- Verpackungsmaterial beschaffen
- Verpacken: Vorübergehend entbehrliche Gegenstände wie Bücher, Schallplatten, Ordern Wäschevorrat, Kleider, Weinlager verpacken und nach Inhalt und Zielort (Zimmer) deutlich anschreiben
- Nachbar*innen und Hauswartung informieren (Benutzung Zufahrt, Lift am Zügeltag sicherstellen)
- Parkplatz für das Transportfahrzeug reservieren (bei öffentlichem Grund bei Polizei). Am alten und am neuen Ort.

1 Wochen vor dem Umzug

- Wohnungsabgabe: einzelheiten mit dem Vermieter besprechen. Bei Änderungen Umzugs- und Reinigungsfirma informieren.
- Essen: Letzte Mahlzeiten vor dem Umzug so planen, dass Schränke und Kühlschränke leer sind.
- Gefährliches Zügelgut (Gifte, Waffen, Munition) separat aufbewahren und transportieren.
- Möbel demontieren. Wo dies nicht das Transportunternehmen macht.
- Mit Einpacken beginnen, Transportgut anschreiben, alles nach Inhalt und Zielort (Zimmer) beschriften.

2 Tage vor dem Umzug

- Tiefkühler: Restinhalt essen oder verschenken. Notfalls Kühlgut tiefstmöglich abkühlen, dick mit Zeitungen umhüllt oder in geeigneter Kühlbox transportieren. Tiefkühler am neuen Ort sofort in Betrieb setzen.
- Wertgegenstände, Dokumente, Sammlungen gesondert verpacken und persönlich transportieren, eventuell zwischenlagern (Banksafe).
- Pflanzen geeignet verpacken. Im Winter am Umzugstag nicht giessen und vor Frost schützen.
- Schranktüren und leere Schubladen mit Klebeband verschliessen oder mit Karton fest blockieren. Schlüssel abziehen und anschreiben.
- Wer in Eigenregie zügelt: Mietfahrzeug am Vorabend abholen.
- Parkplatz für das Transportauto am Vorabend des Umzugs sperren. Am alten und am neuen Ort.
- Verpflegung, einschliesslich Getränke, für den Umzugstag vorbereiten.
- Umzugsteam nicht vergessen.
- Wichtige Utensilien: Werkzeug, Apotheke, Toilettenartikel (WC-Papier), Taschenlampe, Glühbirnen, Verlängerungskabel, Klebeband, Karton, Streichhöl zer, Adressbuch, separat bereithalten und zuletzt einladen.
- Putzmaterial und Müllsäcke ebenfalls separat bereitstellen.
- Bargeld für Transport- und Reinigungsfirma bereithalten.

Am Umzugstag

- Rutschfeste Schuhe und passende Kleider senken das Unfallrisiko.
- Grössere Kinder sollten beim Umzug bestimmte Aufgaben erfüllen und ihre liebsten Sachen selber tragen dürfen.
- Parkplatz für Zügelauto kontrollieren. Zugangswege freihalten.
- Zügelteam auf zerbrechliche, empfindliche und gefährliche Gegenstände ausdrücklich hinweisen.
- Zügelchaden: Sofort beim Entstehen von Mängeln vom Zügelunternehmen schriftliche Bestätigung verlangen.
- Namensschilder an Briefkasten und Tür anbringen.
- Zählerstände sicherheitshalber selbst notieren (Strom, Gas, eventuell Heizung und Warmwasser).
- Wohnungsabgabe: Mit der Vermieterschaft ein vollständiges Abgabe-Protokoll ausfüllen. Nur unterschreiben, was tatsächlich zutrifft.
- Schlüsselrückgabe: Sie verkörpert die Wohnungsrückgabe. Anschliessend gibt es kein Zutrittsrecht mehr für die Mieter*innen. Auch nicht für Reparaturen oder Reinigungsarbeiten.
- Wohnungsübernahme: Mit der Vermieterschaft ein vollständiges Übernahme-Protokoll ausfüllen. Nur unterschreiben, was tatsächlich zutrifft.

In den ersten Tagen am neuen Ort

- Möbel richtig platzieren, nicht zu dicht an die Wand stellen; mindestens zwei fingerbreit Abstand (für die Luftzirkulation) beugen Feuchtigkeitsschäden vor.
- Schäden am Umzugsgut sind am Umzugstag beim letzten Durchgang mit dem Teamleiter zu melden.
- Nachträglich festgestellte Mängel: Alles genau ansehen und auf Funktionstüchtigkeit prüfen, der Verwaltung gegebenenfalls rasch und eingeschrieben eine Mängelliste zustellen.
- Nachbarschaft: Persönliches Vorstellen erleichtert von Anfang an das Zusammenleben.
- Einwohnerkontrolle: Innert Frist anmelden.
- Kinder: Ein Schulwechsel kann Kinder sehr belasten; sie verdienen daher besondere Aufmerksamkeit: Mit ihnen die Umgebung erkunden, den sichersten Schul-/Kindergartenweg finden, die ersten Kontakte zu Nachbarskindern herstellen, allenfalls mit einem Willkommensfest zum gegenseitigen Kennenlernen.